

Die Karrierechancen genutzt

TRAUMBERUF TECHNIK: Christian Steinhauser ist Teamleiter bei der GKN Driveline Bruneck

Dass man als junger, gut ausgebildeter, offener und flexibler Mensch in Südtirol hervorragende Karrierechancen hat, zeigt das Beispiel von Christian Steinhauser. Seit neun Jahren ist er bei der GKN Driveline Bruneck AG in Bruneck – angefangen hat er als Hilfsarbeiter, heute ist er Teamleiter der Operativen Qualität und SQA (Verantwortlicher für Lieferantenentwicklung).

Nach der Matura am Realgymnasium in Bruneck im Jahr 2006 begann Christian Steinhauser als Hilfsarbeiter bei der GKN Driveline Bruneck. Das Unternehmen liefert Kraftübertragungssysteme und -lösungen für alle namhaften Fahrzeughersteller weltweit. Das Angebot umfasst Produkte für jede Anwendung, vom puristischen Vorderradantrieb bis zum Allradantrieb, der keine Wünsche offen lässt.

Bereits nach sechs Monaten bekam Christian Steinhauser die Möglichkeit, sich als Einrichter weiterzuentwickeln. „In der Fertigung blieb ich zwei Jahre. Dabei konnte ich unsere Produkte gut kennenlernen. Diese Erfahrung ist heute sehr wichtig für mich“, erzählt Steinhauser, der rasch die Karriereleiter im Brunecker Unternehmen hinaufkletterte. „2008 wechselte ich in den administrativen Bereich. Zuerst war ich im Einkauf tätig, aber kurz



Christian Steinhauser ist mittlerweile Teamleiter der GKN.

UVS/

darauf kam ich in die Qualitätsabteilung. Die letzten Jahre prägten dann die Weiterentwicklung im Bereich der operativen Qualität. Dies führte dazu, dass ich im September 2014 die Leitung der Abteilung übernehmen konnte.“

Internationalität wird täglich gelebt

150 Firmensitze und Niederlassungen in 32 Ländern der Welt gehören zur GKN Gruppe, zu der auch das Werk in Bruneck zählt. „Gerade diese Internationalität gefällt mir – sei es intern mit den Kollegen in der Firmen-Gruppe oder extern im Kontakt mit Kunden und Lieferanten. Seitdem ich im Bereich Qualität arbeite, hatte ich auch die Möglichkeit, unsere Schwesterwerke in Porto Alegre in Brasilien und in Liuzhou in China zu besuchen und aktiv vor Ort zu unterstützen. Dabei habe ich spannende Erfahrungen gemacht, die ich nicht missen möchte“, erinnert sich Steinhauser. Auch die Weiterbildung kam in den vergangenen neun Jahren nicht zu kurz. So absolvierte er zum Beispiel

die interne GKN-Ausbildung zum „Site Continuous Improvement Leader“, u.a. auch in England.

Die ständige Weiterbildung ist im Bereich der Qualität besonders wichtig: „Die Kunden stellen immer größere Qualitätsansprüche. Diese wollen wir befriedigen, oder - noch besser - übertreffen. Darin liegt momentan meine größte Herausforderung.“ Gefordert wird Steinhauser auch privat: Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seinem fast dreijährigen Sohn Paul. „Und wenn Zeit bleibt, dann bin ich mit meinem Motorrad unterwegs“, erzählt er.

© Alle Rechte vorbehalten



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

PARTNER DER WIRTSCHAFT

Holz Pichler bei „Expo 2015“

Insgesamt 16 Meter lange Lärchenstämme für den Südtirol-Stand bei der „Expo 2015“ in Mailand lieferte die Holz Pichler AG. Bereits Mitte April wurden sie aus dem Eggental mit einem Sondertransport nach Mailand gebracht. Tausende Besucher haben mittlerweile die sieben tragenden Baumstämme erklimmt und die Holzkonstruktion des Baumhauses bestaunt.

Die aus dem Eggental und

Umgebung stammenden Lärchen sind nicht nur optisch ansprechend, sondern auch praktisch. „Die Lärche ist das schwerste und härteste Holz unter den heimischen Nadelhölzern und besitzt eine hohe Elastizität und Witterungsdichte. Die Lärche eignet sich daher besonders gut als Konstruktionsholz für den Außenbereich“, erklärt Holz Pichler-Geschäftsführer Michl Gilli. ©